Editorial

Susanne Binder

Online publiziert: 25. Juli 2015
© Springer-Verlag Wien 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das *spektrum der augenheilkunde* war in den letzten Jahren ISI-gelistet und hatte Impactfaktoren zugeteilt bekommen. Darauf waren wir sehr stolz.

Leider haben wir 2014 diesen Status verloren, da zu wenige Zitierungen aus dem Journal kamen und auch in internationalen Publikationen von österreichischen Forschern keine Zitate des *spektrum der augenheilkunde* angeführt waren.

Glücklicherweise sind wir weiterhin online gelistet und könnten unseren Status relativ rasch wiedererlangen. Dazu bedarf es allerdings einer gemeinsamen Anstrengung, begleitet von dem Wunsch unser *spektrum für augenheilkunde* zu erhalten.

Der Springer-Verlag bemüht sich mit seinem Springer-Förderpreis für die beste Publikation eines unter 40-jährigen Forschers/einer Forscherin jüngere Kolleginnen zu animieren.

Darüberhinaus schreiben wir immer wieder Aufforderungen an Kollegen und Kolleginnen, doch Themenheften zu gestalten, da diese besser gewertet werden als Hefte mit gemischten Themen. Da hier ein einzelnes Gebiet aus verschiedenen Richtungen beleuchtet wird, ist der Informationseffekt auch besonders groß.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihr Einsatz und Ihre Arbeit, so ein Themenheft zu gestalten, wichtig für die österreichische Ophthalmologie ist, auch wenn die Belastung groß ist. Prof. Grabner und Prof. Prieglinger haben dies in hervorragender Weise in diesem Jahr getan und unser Wissen auf dem Gebiet der Hornhautchirurgie

und Prothetik auf den allerletzten Stand gebracht. Ich danke hier noch einmal sehr herzlich. Leider brauchen wir viel mehr Zusagen dazu und weniger Absagen!

Bei den Zitierungen ist es wichtig, Arbeiten der letzten 2 Jahre aus dem *spektrum der augenheilkunde* zu zitieren. Eine Liste der Publikationen der letzten 2 Jahre ist ganz leicht aus dem Internet abzurufen, sollten Ihnen die Arbeiten nicht geläufig sein. Auch hier ist der Springer-Verlag gerne behilflich, um einschlägige Themen herauszufiltern.

Reichen Sie eine Publikation in einem internationalen Journal ein, so sind Zitate aus dem *spektrum der augenheilkunde* ebenfalls von großer Wertigkeit.

Dies alles nur zur Erinnerung!

Bevor Sie in den Sommer gehen, denken Sie bitte daran, dass ein gemeinsames Journal nur dann bestehen kann, wenn es auch von der Gemeinschaft aktiv unterstützt wird.

Mit kollegialer Hochachtung

Univ.-Prof. Dr. Susanne Binder

Editor-in-Chief

Interessenkonflikt

Es besteht kein Interessenkonflikt.

Univ.-Prof. Dr. S. Binder (✉)
Augenabteilung, Krankenanstalt Rudolfstiftung,
Juchgasse 25,
1030 Wien, Österreich
E-Mail: susanne.binder@wienkav.at